

Westfalen-Blatt vom 10. Oktober 2013

Die Besten ihres Fachs

Wago-Stiftung vergibt im Kaiserpalais Förderpreise für besondere Leistungen

Bad Oeynhausen (WB). Das duale Ausbildungssystem und gute Leistungen fördern – getreu diesem Ziel vergibt die Wago-Stiftung Förderpreise für besonders erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse. Im Kaiserpalais sind jetzt zum 15. Mal junge Menschen aus dem Kreis Minden-Lübbecke für überdurchschnittliche Leistungen ausgezeichnet worden.

32 ehemalige Auszubildende erreichten bei der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer ein Prüfungsergebnis von 2,0 oder besser und durften sich somit über einen der Förderpreise freuen. Die im Jahr 1998 von dem Mindener Unternehmer Wolfgang Hohorst gegründete Wago-Stiftung hat sich der Unterstützung junger Frauen und Männer beim Start ins Berufsleben verschrieben. Den mit Geldbeträgen von bis zu 1000 Euro dotierten Förderpreis erhalten die jeweils drei Jahrgangsbesten in ihren Ausbildungsberufen.

Während der Preisverleihung im GOP lobte Landrat Dr. Ralf Niermann die Leistungen der Geehrten und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. »Das Ergebnis Ihrer Abschlussprüfung zeigt Ihnen, wo Sie mit Ihrem Können stehen – in Ihrem Fall wahrlich keine schlechte Ausgangslage. Sie haben bewie-



Die besten Auszubildenden aus dem Kreis Minden-Lübbecke sind jetzt während einer Feierstunde im GOP-Kaiserpalais von der Wago-Stiftung

ausgezeichnet worden. Die Förderpreise sind jeweils mit bis zu 1000 Euro dotiert.

sen, dass Sie was können, und ich bin mir relativ sicher: Das hätten Sie nicht geschafft, wenn Ihnen Ihre Ausbildung nicht auch Spaß gemacht hätte. Sie gehen also mit nachgewiesenem hervorragendem Fachwissen, hoher Motivation und Freude Ihrem Berufsweg entgegen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich diese Freude an Ihrem Beruf erhalten. Das ist die beste Voraussetzung, dass Sie auch in Zukunft

weiter engagiert bleiben und – aus Unternehmersicht betrachtet – nicht nur gute, sondern herausragende Mitarbeiter werden.«

Der Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke, André M. Fechner, stellte den besonderen Belohnungscharakter der Auszeichnung heraus. Sicherlich habe jeder der Absolventen im Rahmen seiner Ausbildung ohnehin sein Bestes gegeben, aber

diese Auszeichnung werde von nun an eine herausragende Stellung im Lebenslauf eines jeden Geehrten haben. Auch für die Unternehmen sei dies eine besondere Bestätigung für die Qualität ihrer Ausbildung, verbunden mit dem Ansporn, diese Qualität auch in Zukunft zu gewährleisten. »Nur durch die Sicherstellung einer optimalen Ausbildung im dualen System verbunden mit einem attrakti-

ven Standort zum Arbeiten und zum Leben könne dem aufgrund des demografischen Faktors unausweichlichen Fachkräftemangels in der Wirtschafts- und Innovationsregion Minden-Lübbecke erfolgreich begegnet werden.«

Zu den Geehrten zählen auch Patrick Schlöbel (Kammann Maschinenbau), Eduard Vogel (Buschjost) sowie Björn Stuke (IMA Klessmann) aus Bad Oeynhausen.

Westfalen-Blatt vom 10. Oktober 2013